



Bild: sukmaraga / thinkstock

DIE NUMMER 1 BLEIBEN

Eine Marke sein

Gegen Baumärkte, Internetanbieter und Co.: Es braucht gute Rezepte, um sich von jeglicher Konkurrenz abzuheben – im Internet und in der realen Welt – und als echte Marke in der Kundenbindung und der Mitarbeitergewinnung zu überzeugen. Wie das bei jedem SHK-Handwerksbetrieb funktioniert, zeigt die SBZ-Veranstaltung „Forum Handwerk Lokal 2019“ in Stuttgart (25. Januar) und in München (8. Februar). Jetzt anmelden!

Mehr zum Programm und zur Anmeldung:

➔ www.sbz-online.de/forumhandwerklokal

KOMM MIR NICHT ZU NAH

Hochdruck für's Auto

Die DEKRA und Kärcher, der Hersteller von Hochdruckreinigern, haben im Rahmen einer Studienarbeit untersucht, ob die Reifen eines Autos bei der Fahrzeugwäsche durch den Wasserstrahl eines Hochdruckreinigers beschädigt werden können. Nach Auswertung der Ergebnisse gibt DEKRA-Reifenexperte Christian Koch Entwarnung: „Mit der richtigen

Arbeitsweise und einem Mindestabstand von 30 Zentimetern zur Oberfläche kann problemlos der Hochdruckreiniger genutzt werden.“ Empfohlen wird die Verwendung der Flachstrahldüse. Tipps zur Pflege des Firmenfahrzeugs und des eigenen Boliden lesen Sie auch unter ➔ www.kaercher.com



Bild: Kärcher

Herstellern auf die Finger klopfen

Hersteller der Sanitär-Heizung-Klima-Branche suchen zunehmend den unmittelbaren Kontakt zum Endkunden und bieten auch immer mehr eigene Wartungsleistungen direkt an. Damit bewegt sich die Industrie ins angestammte Aufgabengebiet der Mitglieder der Innungsorganisation. Dieser Trend wird vom Handwerk mit Sorge gesehen, wie auch jüngste Umfragen des nordrhein-westfälischen SHK-Landesverbandes belegen.

Die komplette Resolution können Sie einsehen auf der Seite des Fachverbandes unter www.shk-nrw.de



Bild: Ljupco / thinkstock

DAS ZITAT DES MONATS

Ein frei denkender Mensch bleibt nicht da stehen, wo der Zufall ihn hinstößt.

Heinrich von Kleist,
Dramatiker, Erzähler, Lyriker,
Publizist 1777 bis 1811

Entwicklung der Bauschäden seit Eintreten des Baubooms

ZUNAHME DER SCHADENANZAHL IM VERGLEICH ZU 2009 IN PROZENT



Quelle: Bauschadensbericht 2018 im Auftrag des Bauherren-Schutzbund e.V.

ZUNAHME VON BAUSCHÄDEN

Alarmierende Zahlen

Die Anzahl der Bauschäden beim Neubau von Wohngebäuden haben seit dem Eintreten des Baubooms um 89 Prozent zugenommen. Durchschnittlich sind die Bauschadenskosten von 49.000 Euro in 2006/2008 auf aktuell knapp 84.000 Euro gestiegen. Zu diesen Ergebnissen gelangt der neue Bauscha-

denbericht 2018 des Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB). Verantwortlich für die alarmierenden Zahlen sind vor allem die hohe Marktauslastung, der Fachkräftemangel und eine unzureichende Planung.

Mehr dazu auf der Homepage des BSB unter www.bsb-ev.de